

WP-06-869 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 869 bis 872:

~~Auch beim Lokaljournalismus steht die Maßgabe der Staatsferne an erster Stelle unseres politischen Handelns. Wir unterstützen die Landesmedienanstalt bei der Lösungsfindung diesen zu stärken und begleiten dies mit gesetzgeberischen Maßnahmen.~~

Auch beim Lokaljournalismus steht die Staatsferne an erster Stelle. Zugleich berichtet in vielen Städten und Kreisen kaum noch jemand regelmäßig aus Rat, Kreistag und Verwaltung. Wo Lokalberichterstattung fehlt, fehlt der Demokratie vor Ort die Öffentlichkeit. Gemeinsam mit der Landesmedienanstalt bauen wir deshalb staatsferne Förderinstrumente für lokalen Journalismus aus, etwa für Aus- und Weiterbildung, neue lokale Angebote und die Zusammenarbeit von Redaktionen. Über die Vergabe entscheiden unabhängige Gremien, nicht die Politik.

Begründung

Der bisherige Absatz ist sprachlich unvollständig und inhaltlich unbestimmt. Lokaljournalismus ist die Öffentlichkeit der Kommunalpolitik. Wo Lokalredaktionen schrumpfen oder verschwinden, erfährt kaum noch jemand, was in Räten und Kreistagen entschieden wird. Das schwächt die Kontrolle der Verwaltung und das Vertrauen in die Demokratie vor Ort. Die Änderung benennt konkrete Ansatzpunkte und wahrt die Staatsferne, weil die Vergabe bei unabhängigen Gremien liegt.

Unterstützer*innen

Andreas Kröhling (KV Bonn); Stefanie Oppel-Jahangiri (KV Rhein-Sieg); Benno Thoma (KV Rhein-Sieg); Bernd Nolden (KV Rhein-Sieg); Holger Wenner (KV Warendorf); Axel Glasmacher (KV Rhein-Sieg); Viktor Hagen (KV Viersen); Lotte Volkhardt (KV Coesfeld); Hubert Radinger (KV Rhein-Sieg); Ina Löllgen (KV Rhein-Sieg); Susanne Lenerz (KV Rhein-Sieg); Judith Liß (KV Rhein-Sieg); Anke Hoffmann (KV Rhein-Sieg); Wolfgang Veit (KV Rhein-Sieg); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Norbert Vogelpohl (KV Coesfeld); Aike Jeutes (KV Aachen); Tobias Lorscheid (KV Rhein-Sieg); Levin Greitemann (KV Bonn)